

Digitalisierung des Unterrichts

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 13. Februar 2020 11:26

Zitat von Kiggie

Hatte heute noch eine Unterhaltung darüber.

Nach dieser würde ich auch eher eine Notebookklasse bevorzugen. Reine Tabletklassen weniger. Wischen auf Tablets/Smartphones tun sie eh. Richtig mit einem Laptop/Computer umgehen, können nur noch die wenigsten.

Ein Laptop ist nicht immens teuer. Und ähnlich wie bei anderen Angeboten, muss es die Wahl geben.

Also Laptop-Klasse oder Nicht-Laptop-Klasse.

Und ein Laptop muss nicht viel kosten und wird ja auch durchaus über die Schule hinaus verwendet.

Man muss sich vor Augen halten, dass Notebooks und Tablets unterschiedliche Endgeräte mit unterschiedlichen, wenngleich sich leicht überlappenden Anwendungsbereichen sind. Ebenso muss man im Kopf haben, dass es bei digitalen Unterricht nicht darum geht, "den Umgang mit Computern zu lernen", sondern darum, die Perspektive des normalen Unterrichts auch sinnvoll auf neueren Aspekte einer immer digitaler werdenden Welt auszurichten.

Ich persönlich finde Laptops weniger flexibel im Unterrichtseinsatz als Tablets, Laptops führen m.E. zu sehr in Richtung klassischer Computerräume, die zwar in bestimmten Fächern unverzichtbar sind aber ansonsten alles andere als hilfreich.

Was "wischen" angeht. Ich weiß eigentlich nicht so wirklich, wieso das gegenüber dem Umgang mit einer Tastatur "weniger Wert" wäre. In ganz vielen Kontexten ist das haptisch intuitive Wischen mit Gesten ergonomisch viel besser als der Umweg über ein unnatürliches Eingabe- und Steuerungsgerät wie Tastatur und Maus.